

KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN
 SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN
 BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN
 POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIER-
 ZEN - BÜRSTMASCHINEN
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE
 HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 HLEIFÖLE - BÜRSTMASCHINEN
 BÜRSTMASCHINEN - LAMELLENSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
 WALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

Sicherheitsrichtlinien

Für den richtigen Gebrauch. Bitte an Anwender aushändigen!
 Gilt als Warnhinweis im Sinne des Produkthaftungsgesetzes.

KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN
 SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN
 BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN
 POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIER-
 ZEN - BÜRSTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 UNDBÜRSTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 HLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
 WÄLZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



FEPA-Sicherheitsempfehlungen für den richtigen Gebrauch

1 - Allgemeine Anwendung von Schleifmitteln:

Abschnitt 1.1	Handhabung, Transport und Lagerung
Abschnitt 1.2	Richtige Auswahl des Schleifkörpers
Abschnitt 1.3	Sichtprüfung und Klangprüfung
Abschnitt 1.4	Aufspannen
Abschnitt 1.5	Vorbereitung zum Schleifen
Abschnitt 1.6	Inbetriebnahme der Schleifmaschine
Abschnitt 1.7	Betreiben der Schleifmaschine
Abschnitt 1.8	Absichern des Arbeitsplatzes

2 - Schleifmittel auf Unterlage

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Abschnitt 2.1	Transport und Lagerung
Abschnitt 2.2	Persönliche Schutzausrüstung
Abschnitt 2.3	Sonstige Sicherheitsempfehlungen

Zusätzliche Sicherheitsempfehlungen für

Abschnitt 2.4	Vulkanfiberschleifscheiben
Abschnitt 2.5	Fächerschleifscheiben
Abschnitt 2.6	Lamellenschleifscheiben und Vliesschleifscheiben
Abschnitt 2.7	Schleifbänder
Abschnitt 2.8	Schleifblätter mit Unterlagen z.B. aus Papier, Gewebe oder Kombination
Abschnitt 2.9	Schleifhülsen
Abschnitt 2.10	Schleifwerkzeuge mit Schaft

3 - Trenn- und Schrappscheiben

Abschnitt 3.1	Handhabung, Transport und Lagerung 2
Abschnitt 3.2	Richtige Auswahl des Schleifkörpers 2
Abschnitt 3.3	Vorbereitungen zum Schleifen 3
Abschnitt 3.4	Hinweise zum Schleifen 3
Abschnitt 3.5	Sicherheitsvorkehrungen 4

4 - Polierscheiben

Abschnitt 4.1	Aufspannen von Polierscheiben, Polierringen und ähnlichen Werkzeugen
Abschnitt 4.1	für das Arbeiten mit Polierscheiben, Polierringen und ähnlichen Werkzeugen

5 - Piktogramme

6 - Quellennachweis

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de

BRÜCK

SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

1 - Sicherheitsempfehlungen für den richtigen Gebrauch von Schleifkörpern: Allgemeine Anwendung

Sicherheitsempfehlungen für den richtigen Gebrauch von geraden und gekrümmten Trenn- und Schrupscheiben auf Handschleifmaschinen siehe besonderes Faltblatt.

Wichtig!

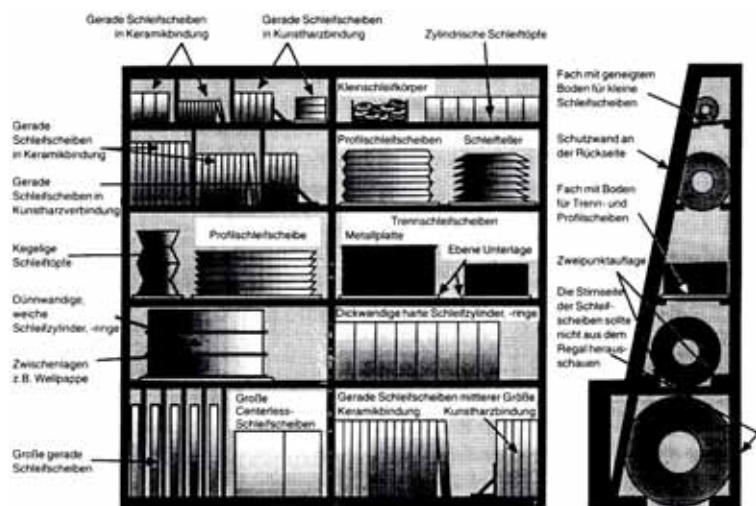
Schleifkörper sind bruchempfindlich, daher ist äußerste Sorgfalt beim Umgang mit Schleifkörpern erforderlich! Die Verwendung von beschädigten, falsch aufgespannten oder eingesetzten Schleifkörpern ist gefährlich und kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen. Dieses Faltblatt enthält lediglich eine Zusammenfassung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen. Weitere Sicherheitsempfehlungen und -hinweise siehe einschlägige Gesetze, Verordnungen, Sicherheitsvorschriften und technische Normen in den verschiedenen Ländern sowie den FEPA-Safety Code für den richtigen Gebrauch von Schleifkörpern.

Anmerkung:

Schleifkörper im Sinne dieses Faltblattes sind Schleifkörper aus gebundenem Schleifmittel aller Typen und Formen zum Einsatz auf Schleifmaschinen.

Abschnitt 1.1 Handhabung, Transport und Lagerung

- Verpackung und Inhalt bei Anlieferung der Schleifkörper sorgfältig auf Beschädigungen überprüfen.
- Schleifkörper stets mit Sorgfalt behandeln. Den Schleifkörper nicht fallenlassen, stoßen oder ohne geeignete Unterlage über den Boden rollen.
- Schleifkörper so lagern, dass mechanische Beschädigungen sowie schädliche Einflüsse durch Feuchtigkeit, Frost, einseitige Erwärmung oder Abkühlung und aggressive Medien vermieden werden. Bei Schleifkörpern in Kunstharzverbindung ältere Lagerbestände zuerst entnehmen.



Grafik 01 – Gestell zur Lagerung von Schleifkörpern verschiedener Typen, Formen und Abmessungen

Abschnitt 1.2 Richtige Auswahl des Schleifkörpers

- Angaben auf dem Etikett oder dem Schleifkörper sorgfältig lesen und sich vergewissern, dass der Schleifkörper für die betreffende Anwendung geeignet ist und die richtigen Abmessungen hat.
- die maximale Spindeldrehzahl der Schleifmaschine die auf dem Etikett oder dem Schleifkörper gekennzeichnete maximale Drehzahl des Schleifkörpers in keinem Fall übersteigt.
- Zu beachten sind Verwendungseinschränkungen und sonstige Hinweise, die auf dem Schleifkörper selbst angebracht oder in beigefügten Dokumenten enthalten sind.



SISALRINGE - POLIERSCHEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ... - BÜRSTEN
HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTTE - FILZSCHEIBEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFFÖL
LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERRKÖRPER - SATINIERSCHLEIBEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIBEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
WALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFFPASTEN - BANDSCHLEIFFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSaugUNGEN
FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

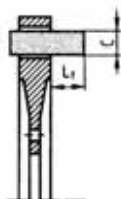
Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de

BRÜCK

SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 UNDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE - FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE
 HLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

4.3.3 Spannköpfe für Segmente

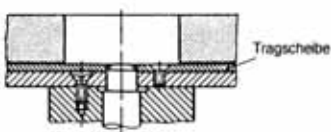
Beim Aufspannen von Segmenten ohne eigene Befestigungselemente darauf achten, dass ein direkter Kontakt Anlagefläche / Schleifsegment durch die Verwendung elastischer Zwischenlagen vermieden wird. Die frei herausragende Segmentlänge L_f darf das 1,5-fache der Segmenthöhe C nicht übersteigen. Siehe Bild.



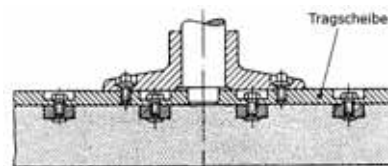
Freie Segmentlänge
 $L_f \leq 1,5 C$

4.3.4 Tragscheiben für Schleifzylinder und gerade Schleifscheiben zum Seitenschleifen

Je nach Ausführungsart werden die Schleifkörper auf die Tragscheibe aufgeklebt oder mit den im Schleifkörper eingelassenen Gewindeeinsätzen verschraubt. Zwischenlagen dürfen nicht verwendet werden. Beim Kleben darauf achten, dass durch den Kleber keine Spannungen in den Schleifkörper eingebracht werden. Beim Verschrauben unbedingt alle vorgesehenen Befestigungselemente verwenden, wobei die Schraubenlänge so bemessen sein muss, dass das Schraubenende im Sackloch des Gewindes den Boden nicht berührt. Siehe Bilder.



Schleifkörper mit Tragscheibe verklebt

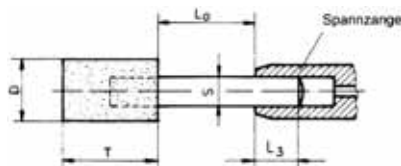


Schleifkörper mit Tragscheibe verschraubt

Das Schraubenende darf den Boden des Schleifkörpers nicht berühren!

4.3.5 Spannungen für Schleifstifte

Beim Spannen von Schleifstiften darauf achten, dass der Stahlschaft fest von der Spannzange geklemmt wird. Siehe Bild.



Richtiges Aufspannen von Schleifstiften

Die Einspannlänge L_3 des Stahlschaftes muss bei den Schaftdurchmessern $S = 3$ mm und $S = 6$ mm mindestens 10mm und bei den Schaftdurchmessern $S = 8$ und $S = 10$ mm mindestens 15mm betragen. Es ist sicherzustellen, dass die freie Schaftlänge L_0 entsprechend der maximal zulässigen Drehzahl des Schleifstiftes nicht überschritten wird.

Abschnitt 1.5 Vorbereitung zum Schleifen

- Vergewissern, dass alle Maschineneinstellungen entsprechend der Betriebsanleitung erfolgt sind.
- Soweit vorhanden, mit der Auswuchteinrichtung die Unwucht minimieren. Werkstück fest einspannen.
- Prüfen, ob die für den Schleifkörper vorgeschriebene Schutzhaube richtig angebracht, an den Schleifkörper angepasst, geschlossen und verriegelt ist.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe entsprechend der Anwendung und des zu schleifenden Materials tragen.

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIBEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIBEN - TRENNNSCHLEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
 WALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

Abschnitt 1.6 Inbetriebnahme der Schleifmaschine

Schleifkörper nach jedem Befestigen einem Probelauf auf der Schleifmaschine mit der für die Bearbeitung vorgesehenen Drehzahl unterziehen, wobei die gekennzeichnete Arbeitshöchstgeschwindigkeit des Schleifkörpers nicht überschritten werden darf. Gefahrenbereich absichern. Den Probelauf für eine angemessene Zeit durchführen.

Abschnitt 1.7 Betreiben der Schleifmaschine

Abrichten

Schleifkörper abrichten, wenn sie unrund oder stumpf geworden sind. Abrichten nur mit dem dafür vorgesehenen Werkzeug. Erfordert das Abrichten von Schleifkörpern auf Schleifmaschinen die teilweise Öffnung der Schutzhaube, müssen geeignete Vorkehrungen gegen eventuell wegfliegende Schleifkörperteilchen oder -bruchstücke getroffen werden.

Kühlschmierstoffe und Ausschleudern

Beim Nassschleifen den Kühlschmierstoff erst nach dem Anlaufen des Schleifkörpers zuführen, um Unwucht zu vermeiden, die zu Schleifkörperbruch führen kann. Beim Nassschleifen nach Beendigung des Schleifvorganges die Zufuhr des Kühlschmierstoffes abstellen und den Schleifkörper so lange im Leerlauf weiter betreiben, bis kein Kühlschmierstoff aus dem Schleifkörper mehr ausgeschleudert wird. Bei längeren Stillstandzeiten der Schleifmaschine darauf achten, dass die Aufnahme von Kühlschmierstoff in den Schleifkörper verhindert ist. Beim Nassschleifen mit kunstharzgebundenen Schleifkörpern soll der Kühlschmierstoff den pH-Wert 9 und eine Temperatur von 40° C nicht überschreiten.

Bandagen

Bandagen, die am Umfang von Schleifringen oder Schleiftöpfen angebracht sind (siehe Bild), erst dann entfernen, wenn die Abnutzung des Schleifringes oder des Schleiftopfes bis zur jeweiligen Bandage erfolgt ist.



Beispiel für Schleifring und Schleiftopf mit Kunststoffbandagen

Abschnitt 1.8 Absichern des Arbeitsplatzes

- Vorhandene Schutzeinrichtungen an Schleifmaschinen, z.B. Schutzhauben, Verkleidungen oder Verdeckungen, benutzen. Keine eigenmächtigen Veränderungen an diesen vornehmen.
- Bei Gefahr von Funkenflug schützende Stellwände benutzen. Handschleifmaschinen so führen, dass der Funkenflug vom Körper weg gerichtet ist.
- Einrichtungen zur Luftreinhaltung am Arbeitsplatz benutzen, sofern Stäube, Dämpfe oder Aerosole in gesundheitsgefährlicher Konzentration in der Atemluft auftreten.
- Einrichtungen benutzen, die die Schleifstäube sicher abführen und dadurch die Entstehung von Bränden oder Explosionen verhindern, sofern bei Schleifarbeiten entstehende Stäube, Dämpfe oder Aerosole zu Bränden oder Explosionen führen können.

2 - Sicherheitsempfehlungen für den richtigen Gebrauch von Schleifmitteln auf Unterlagen

Wichtig!

Die sorgfältige Beachtung dieser Sicherheitsempfehlungen und der Sicherheitsvorschriften bietet größtmögliche Arbeitssicherheit!

Anmerkung:

Weitere Sicherheitsempfehlungen und -hinweise siehe einschlägige nationale Gesetze, Verordnungen, Sicherheitsvorschriften und technische Normen.

KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN
 SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN
 BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSaugungen - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN
 POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIER-
 ZEN - BÜRSTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 UNDBÜRSTEN - FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
 WÄLZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSaugungen
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Abschnitt 2.1 Transport und Lagerung

- Sorgfältige Behandlung der Schleifmittel auf Unterlagen (Schleifwerkzeuge) beim Transport. Mechanische Beschädigungen, z.B. durch Werfen, Stoßen oder Knicken, vermeiden.
- Lagerung der Schleifwerkzeuge in trockenen, frostfreien Räumen. Nicht in der Nähe von Heizungen, kalten oder feuchten Wänden, Türen oder Fenstern und nicht unmittelbar auf dem Fußboden lagern. Empfohlen werden Lagerungstemperaturen zwischen 18° C und 22° C bei relativer Luftfeuchtigkeit zwischen 45 % und 65 %.
- Schleifwerkzeuge vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Schleifwerkzeuge bis zu deren Gebrauch möglichst in den Originalverpackungen aufbewahren. Der Verpackung entnommene Schleifwerkzeuge so lagern, dass Deformationen vermieden werden.

Abschnitt 2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzlich zu Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhen und Staubmaske je nach Schleifarbeit auch Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

Abschnitt 2.3 Sonstige Sicherheitsempfehlungen

Sicherheitstechnische Hinweise des Schleifmaschinenherstellers beachten.
 Vorhandene Schutzvorrichtungen an Schleifmaschinen, z.B. Schutzhauben, Verkleidungen oder Verdeckungen, benutzen. Keine Veränderungen an diesen vornehmen.
 Nicht in der Nähe entflammbarer Stoffe und nicht in explosionsgefährdeten Räumen schleifen.
 Den Funkenflug nach Möglichkeit zum Boden und weg von Gesicht und Körper richten.
 Einrichtungen zur Luftreinhaltung am Arbeitsplatz benutzen, sofern gesundheitsschädliche oder explosive Stäube, Dämpfe oder Aerosole auftreten.
 Kennzeichnungen, Verwendungseinschränkungen und besondere Anwendungshinweise des Schleifwerkzeugherstellers beachten, z.B. "Nicht zulässig ohne Stützteller", "Nicht zulässig für Naßschleifen", etc.
 Werkstücke vor dem Bearbeiten ausreichend fixieren.
 Schleifwerkzeuge vor jeder Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle auf ihre Unversehrtheit und Eignung für den Anwendungszweck prüfen.
 Schleifwerkzeuge nach ihrer Auslieferung nicht verändern.
 Vor dem Ablegen Handschleifmaschine abschalten und Stillstand abwarten.
 Nassschleifen nur mit dafür geeigneten Schleifmaschinen und Schleifwerkzeugen.

Zusätzliche Sicherheitsempfehlungen

Abschnitt 2.4 Vulkanfiberschleifscheiben

1. Vorbereitungen zum Schleifen

- Vulkanfiberschleifscheiben nur mit einwandfreiem und passendem Stützteller benutzen. Vulkanfiberschleifscheiben nicht als Stützteller verwenden. Der Durchmesser der Vulkanfiberschleifscheibe muss mindestens 3 mm, darf aber nicht mehr als 15 mm größer sein als der Durchmesser des Stütztellers.
- Keine schadhafte, z.B. mit Einrissen oder Ausbrüchen versehene, oder gegenüber der Lieferform veränderten Vulkanfiberschleifscheiben und Stützteller verwenden.
- Sichtprüfung vornehmen.
- Auf sichere und zentrische Befestigung der Vulkanfiberschleifscheibe und des Stütztellers an der Maschinenspindel achten.
- Die Arbeitshöchstgeschwindigkeit der Vulkanfiberschleifscheiben ist auf 80 m/s begrenzt. Arbeitshöchstgeschwindigkeit und höchstzulässige Drehzahl der Vulkanfiberschleifscheibe ist auf der Verpackung angegeben. Die Drehzahl der Schleifmaschine muss gleich oder kleiner der höchstzulässigen Drehzahl der Vulkanfiberschleifscheibe sein. Für die Arbeitshöchstgeschwindigkeit von 80 m/s sind in Abhängigkeit vom Durchmesser der Vulkanfiberschleifscheiben nachstehend die höchstzulässigen Drehzahlen in min^{-1} angegeben:

D	80 mm	100 mm	116 mm	125 mm	150 mm	180 mm	200 mm	235 mm
min^{-1}	19100	15300	13300	12300	10200	8600	7650	6500

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie je nach Schleifarbeit Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



2. Schleifen

Ansetzen der Vulkanfiberschleifscheibe auf die Werkstückoberfläche erst dann, wenn die Schleifmaschine die maximale Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Vulkanfiberschleifscheibe unter flachem Winkel (ca. 10°) gegenüber der Werkstückoberfläche ansetzen.

Beim Schleifen von Konturen, Kanten und starken Schweißnähten die Vulkanfiberschleifscheibe nicht mit dem Rand voraus in die Schleifzone führen, um ein Haken oder Klemmen der Vulkanfiberschleifscheibe zu vermeiden.

Kein Einstechschleifen, Trennschleifen oder Nassschleifen mit Vulkanfiberschleifscheiben. Schleifmaschine nach Gebrauch sorgfältig ablegen, so dass die Vulkanfiberschleifscheibe den Boden oder die Werkbank nicht berührt.

3. Lagerung

Vulkanfiberschleifscheiben stets bei Temperaturen zwischen 18° C und 22° C und relativer Luftfeuchtigkeit zwischen 45 % und 60 % lagern. Im Übrigen die allgemeinen Sicherheitshinweise zum Transport und zur Lagerung gemäß Abschnitt 1 beachten.

Abschnitt 2.5 Fächerschleifscheiben

1. Vorbereitungen zum Schleifen

- Keine schadhafte oder gegenüber der Lieferform veränderten Fächerschleifscheiben und Stützteller verwenden.
- Fächerschleifscheiben nur mit einwandfreiem Stützteller benutzen, sofern ein solcher vorgeschrieben ist.
- Auf sichere und zentrische Befestigung der Fächerschleifscheibe und des Stütztellers an der Maschinenspindel achten.
- Keine Fächerschleifscheiben mit zu großer oder zu kleiner Bohrung verwenden.
- Zulässige Arbeitshöchstgeschwindigkeit bzw. maximale Drehzahl der Fächerschleifscheibe nicht überschreiten: Drehzahl der Schleifmaschine muss gleich oder kleiner der höchstzulässigen Drehzahl der Fächerschleifscheibe sein. Drehrichtung der Schleifmaschine beim Aufspannen der Fächerschleifscheibe beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie je nach Schleifarbeitsart Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

2. Schleifen

Ansetzen der Fächerschleifscheibe auf die Werkstückoberfläche erst dann, wenn die Schleifmaschine die maximale Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Fächerschleifscheibe unter flachem Winkel (ca. 10°) zwischen Schleifbelag und Werkstückoberfläche ansetzen.

Beim Schleifen von Konturen, Kanten und starken Schweißnähten die Fächerschleifscheibe nicht mit dem Rand voraus in die Schleifzone einfahren, um ein Haken oder Klemmen der Fächerschleifscheibe zu vermeiden.

Kein Einstechschleifen, Trennschleifen oder Nassschleifen mit Fächerschleifscheiben.

Schleifmaschine nach Gebrauch sorgfältig ablegen, so dass Fächerschleifscheibe den Boden oder die Werkbank nicht berührt.

3. Lagerung

Allgemeine Sicherheitshinweise zur Lagerung unter Abschnitt 1 beachten.

Abschnitt 2.6 Lamellenschleifscheiben und Vliesschleifscheiben

1. Vorbereitungen zum Schleifen

- Lamellenschleifscheiben bzw. Vliesschleifscheiben nur in Verbindung mit geeigneten Schleifmaschinen verwenden.
- Auf sichere und zentrische Befestigung des Schleifwerkzeuges achten. Nur das für das jeweilige Schleifwerkzeug vorgesehene Spannzeug verwenden. Zulässige Arbeitshöchstgeschwindigkeit bzw. Drehzahl und - sofern vorgeschrieben - Laufrichtung beachten.
- Zulässige Arbeitshöchstgeschwindigkeit bzw. maximale Drehzahl der Schleifwerkzeuge nicht überschreiten: Drehzahl der Schleifmaschine muss gleich oder kleiner der höchstzulässigen Drehzahl der Schleifwerkzeuge sein.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie je nach Schleifarbeitsart Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

2. Schleifen

Vliesschleifscheiben nur in Verbindung mit Staubabsaugung verwenden.

Drehzahl der Schleifmaschine langsam und kontinuierlich steigern, wenn im Nassschleifen bereits eingesetzte Schleifwerkzeuge wiederverwendet werden.

Mit dem Schleifen erst dann beginnen, wenn die Schleifmaschine die maximale Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Insbesondere beim Schleifen von kantigen oder spitzen Werkstücken mit Vliesschleifscheiben ein Haken oder Klemmen des Schleifwerkzeuges vermeiden.

Beim Nassschleifen nach Beendigung des Schleifvorganges die Zufuhr des Kühlschmierstoffes abstellen und das Schleifwerkzeug im Leerlauf so lange weiterdrehen lassen, bis kein Kühlschmierstoff aus dem Schleifwerkzeug mehr ausgeschleudert wird.

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 UNDBÜRSTEN - FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN
 SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN
 BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN
 POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN

3. Lagerung

Allgemeine Sicherheitshinweise zur Lagerung unter Abschnitt 1 beachten. Lamellenschleifscheiben flach liegend oder hängend aufbewahren, um bleibende Verformung zu vermeiden.

Abschnitt 2.7 Schleifbänder

1. Vorbereitungen zum Schleifen

- Schleifbänder vor jeder Inbetriebnahme auf ihre Unversehrtheit prüfen, wichtig insbesondere bei gebrauchten oder längere Zeit auf der Schleifmaschine verbliebenen Schleifbändern.
- Nach Entnahme aus der Originalverpackung Schleifbänder auf einen Stab mit $\phi_{\min.} = 50$ mm aufhängen. Sie dürfen nicht auf Auflagen von kleinerem Durchmesser, z.B. Nägeln, aufgehängt werden, da dies zu Beschädigungen, z.B. Knickstellen oder Einrissen, der Schleifbänder führen kann.
- Breitbänder rechtzeitig unter den vom Hersteller empfohlenen Klimabedingungen (siehe Seite 2) aushängen.
- Bei Schleifbändern mit überlappender Verbindungsstelle Laufrichtungspfeile beachten.
- Keine gegenüber der Lieferform veränderten Schleifbänder benutzen.
- Schleifbänder nicht auf Schleifmaschinen mit abgenutzten oder beschädigten Stützelementen wie beispielsweise Kontaktscheiben oder Druckbalken benutzen.
- Nassschleifen nur mit dafür vorgesehenen Schleifbändern.
- Schleifbänder breiter als 50 mm nur auf Schleifmaschinen einsetzen, auf denen das Schleifband am Umfang und an den Kanten bis auf den Wirkbereich verdeckt ist.
- Schleifbänder spannungsfrei auflegen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie je nach Schleifarbeit Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

2. Schleifen

Mit dem Schleifen erst dann beginnen, wenn das Schleifband gespannt ist und die Schleifmaschine die maximale Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Schleifbänder vorzugsweise in der Mitte belasten.

Schleifen am frei laufenden Schleifband nur auf Schleifmaschinen, die für diesen Zweck konstruiert sind und über entsprechende Sicherheitseinrichtungen verfügen.

Beim Nassschleifen nach Beendigung des Schleifvorganges die Zufuhr des Kühlschmierstoffes abstellen und das Schleifband im Leerlauf so lange weiterlaufen lassen, bis kein Kühlschmierstoff aus dem Schleifband mehr ausgeschleudert wird.

Schleifmaschine nicht abschalten, solange das Werkstück Kontakt zum Schleifband hat.

Schleifbänder erst dann wechseln, wenn die Schleifmaschine zum Stillstand gekommen ist.

Bei längeren Stillstandzeiten Schleifband auf der ortsfesten Schleifmaschine entspannen.

3. Lagerung

Allgemeine Sicherheitshinweise zur Lagerung unter Abschnitt 1 beachten.

Abschnitt 2.8 Schleifblätter mit Unterlagen z.B. aus Papier, Gewebe oder Kombination

1. Vorbereitungen zum Schleifen

- Schleifblätter nur mit geeigneten Stützelementen verwenden. Bei runden Schleifblättern darf die auf dem Stützteller gekennzeichnete maximale Drehzahl nicht überschritten werden.
- Keine schadhafte, z.B. mit Einrissen oder Ausbrüchen versehene, oder gegenüber der Lieferform veränderten Schleifblätter und Stützteller verwenden.
- Auf sichere und zentrische Befestigung des runden Schleifblattes auf dem Stützteller achten.
- Der Rand des runden Schleifblattes darf den Stützteller nicht mehr als um 2 mm überragen.
- Keine Schleifblätter mit Kletthaftdruckseite und keine Stützteller mit Kletthaftoberfläche verwenden, deren Kletthaftflächen beschädigt, abgenutzt, verschmutzt oder nass sind. Ebenfalls keine selbstklebenden Schleifblätter und keine Stützteller verwenden, deren Kontaktflächen beschädigt, abgenutzt oder verschmutzt sind.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie je nach Schleifarbeit auch Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

2. Schleifen

Ansetzen des runden Schleifblattes auf der Werkstückoberfläche erst, nachdem die Schleifmaschine angelaufen ist, ausgenommen Exzenterschleifmaschinen, bei denen die Schleifarbeiten nur mit leichtem Druck auf das runde Schleifblatt beginnen sollen. Runde Schleifblätter unter einem möglichst flachen Winkel gegenüber der Werkstückoberfläche ansetzen. Schleifarbeiten mit Schleifblättern mit Kletthaft- und Haftkleberückseite nur unter leichtem Druck beginnen. Überhitzung des Schleifblattes vermeiden.

KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIBEN
 SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIBEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN
 BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN
 POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FILZSCHLEIBEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIER-
 ZEN - BÜRSTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIBEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIBEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
 WALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



Beim Schleifen von Konturen, Kanten und starken Schweißnähten das Schleifblatt nicht mit dem Rand voraus in die Schleifzone einfahren, um ein Haken oder Klemmen des Schleifblattes zu vermeiden.
 Kein Einstechschleifen oder Trennschleifen. Nassschleifen nur mit dafür vorgesehenen Schleifblättern. Schleifmaschine nach Gebrauch sorgfältig ablegen, so dass Schleifblatt die Unterlagen nicht berührt.

3. Lagerung

Allgemeine Sicherheitshinweise zur Lagerung unter Abschnitt 1 beachten.

Abschnitt 2.9 Schleifhülsen

1. Vorbereitungen zum Schleifen

- Schleifhülsen nur dann benutzen, wenn der Durchmesser der Schleifhülse zum Durchmesser des Spannkörpers passt.
- Schleifhülsen nur mit Spannkörper benutzen, die unbeschädigt und im guten Zustand sind. Keine abgenutzten Spannkörper verwenden.
- Keine schadhafte oder gegenüber der Lieferform veränderte Schleifhülsen verwenden.
- Auf sichere und zentrische Befestigung der Schleifhülsen mit Spannkörper an der Schleifmaschine achten. Nur die für den jeweiligen Schaft des Spannkörpers geeigneten Spannzeuge benutzen.
- Zulässige Arbeitshöchstgeschwindigkeit bzw. Drehzahl und - sofern vorgeschrieben - Laufrichtung beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie je nach Schleifarbeit auch Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

2. Schleifen

Mit dem Schleifen erst dann beginnen, wenn die Schleifmaschine die maximale Leerlaufdrehzahl erreicht hat.
 Insbesondere beim Schleifen von kantigen, spitzen oder verwinkelten Werkstücken ein Haken oder Klemmen des Schleifwerkzeuges vermeiden.
 Den Anpressdruck beim Schleifen so begrenzen, dass ein Lösen der Schleifhülse vom Spannkörper vermieden wird.

3. Lagerung

Allgemeine Sicherheitshinweise zur Lagerung unter Abschnitt 1 beachten.

Abschnitt 2.10 Schleifwerkzeuge mit Schaft

1. Vorbereitungen zum Schleifen

- Auf sichere und zentrische Befestigung der Schleifwerkzeuge an der Maschine achten.
- Nur die für den jeweiligen Schaft geeigneten Spannzeuge benutzen.
- Zulässige Arbeitshöchstgeschwindigkeit bzw. Drehzahl und - sofern vorgeschrieben - Laufrichtung beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz, Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie je nach Schleifarbeit auch Gesichtsschutz, Lederschürze und Sicherheitsschuhe tragen.

2. Schleifen

Mit dem Schleifen erst dann beginnen, wenn die Schleifmaschine die maximale Leerlaufdrehzahl erreicht hat.
 Insbesondere beim Schleifen von kantigen, spitzen oder verwinkelten Werkstücken ein Haken oder Klemmen des Schleifwerkzeuges vermeiden.
 Den Anpressdruck beim Schleifen so begrenzen, daß ein Lockern des Schaftes im Kern des Schleifwerkzeuges vermieden wird.

3. Lagerung

Allgemeine Sicherheitshinweise zur Lagerung unter Abschnitt 1 beachten.

3 - Sicherheitsempfehlungen für den richtigen Gebrauch von geraden und gekröpften Trenn- und Schrupscheiben auf Handschleifmaschinen

Sicherheitsempfehlungen für den richtigen Gebrauch von Schleifkörpern; allgemeine Anwendung siehe besonderes Faltblatt.

Wichtig!

Schleifkörper sind bruchempfindlich, daher ist äußerste Sorgfalt beim Umgang mit Schleifkörpern erforderlich!

KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIBEN
 SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIBEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN
 BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN
 POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FILZSCHLEIBEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIER-
 ZEN - BÜRSTMASCHINEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - UNDBÜRSTEN - HLEIFBÜRSTEN - BÜRSTMASCHINEN - BSAUGUNGEN - BÜRSTEN

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - BÜRSTMASCHINEN
 HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE - FILZSCHLEIBEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE
 LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIBEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIBEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
 WALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

3.3.4 Probelauf

Durchführung eines Probelaufes der Schleifkörper mit Arbeitshöchstgeschwindigkeit nach jedem Aufspannen unter Verwendung der vorgeschriebenen Schutzvorrichtung und Absicherung des Gefahrenbereiches für eine angemessene Zeit.

Vor Beginn des Probelaufes muss die Schutzeinrichtung in der vorgeschriebenen Position sein.

Keine schadhafte Schleifkörper benutzen. Diese aussondern.

3.3.5 Befestigung der Werkstücke

Vor Beginn der Schleifoperation die Werkstücke ausreichend befestigen.

Abschnitt 3.4 Hinweise zum Schleifen

- Nur Materialien schleifen oder trennen, für die der Schleifkörper jeweils vorgesehen ist.
- Bei Trennschleifen den Schleifkörper gerade in den Trennschlitz führen. Handschleifmaschine nicht verkanten.
- Beim Schruppschleifen den Schleifkörper unter einem Winkel von 20-30° gegenüber der Werkstückoberfläche ansetzen.
- Seitenschleifen darf nur mit dafür zulässigen Schleifkörpern durchgeführt werden.

Abschnitt 3.5 Sicherheitsvorkehrungen

3.5.1 Persönliche Schutzausrüstung

Geeigneter Arbeitsschutz muss getragen werden.

Zusätzlich zum Augenschutz je nach Schleifarbeitsart Gehörschutz, Handschuhe und Staubmaske sowie Gesichtsschutz, Lederschürze, Kopfschutz und Sicherheitsschuhe tragen.

3.5.2 Absicherung des Arbeitsplatzes

Handschleifmaschinen so führen, dass der Funkenflug vom Körper des Bedieners oder des entflammenden Materials weg gerichtet ist.

3.5.3 Schutzhauben

Die Schutzhauben müssen bei Winkelhandschleifmaschinen und Handtrennschleifmaschinen so angebracht sein, dass sie sich während des Schleifvorganges bzw. Trennschleifvorganges zwischen Bedienungsmann und Schleifkörper befinden.

3.5.4 Beendigung der Schleif- oder Trennoperation

Handschleifmaschinen vor dem Ablegen auf Werkbank oder Boden abschalten und Stillstand des Schleifkörpers abwarten.

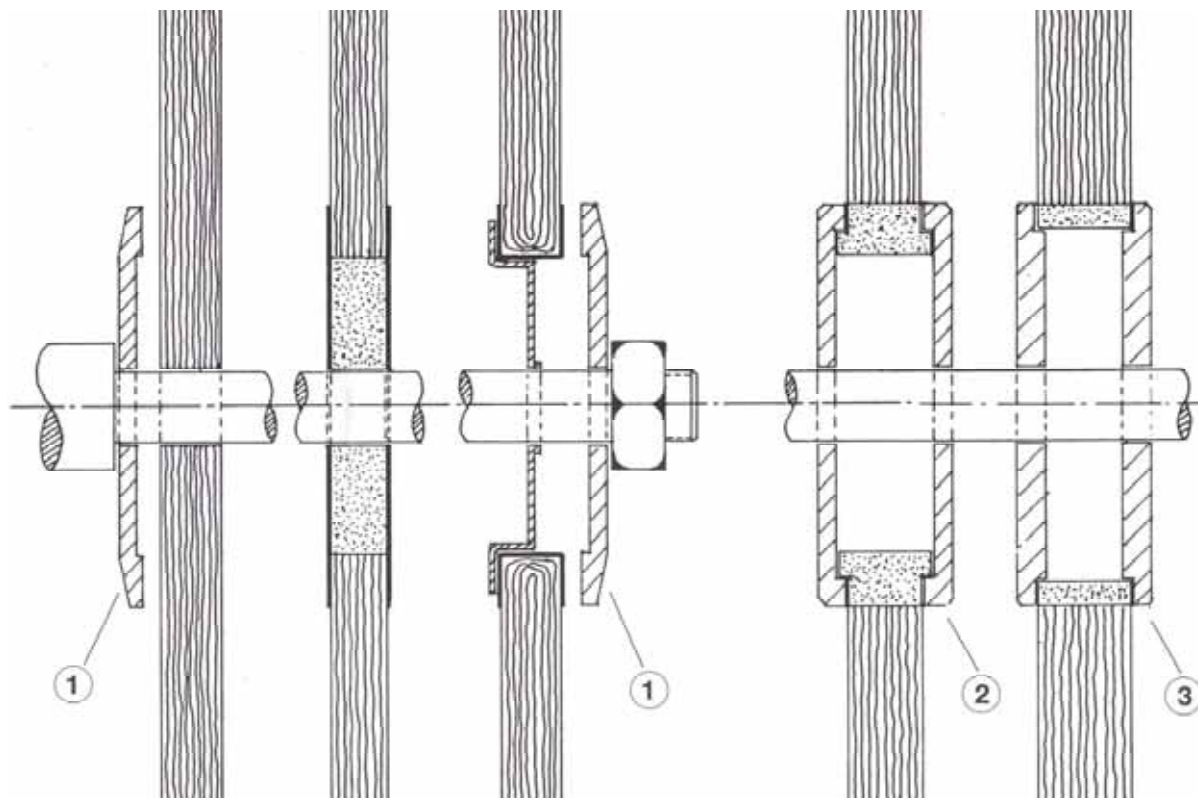
WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de

BRÜCK

4 - Sicherheitsempfehlungen für den richtigen Gebrauch von Polierscheiben

4.1 Aufspannen von Polierscheiben, Polierringen und ähnlichen Werkzeugen



A. Polierscheibe aus Vollmaterial (z. B. vollrunde oder gestückelte Polierscheiben)
 Zentrierung: durch Zentrumsbohrung (Spannflosche 1*)

B. Poliererring / Rundbürste mit Festkern (z. B. Pappe, Holz) und seitlichen Abdeckungen (z. B. Pappe, Blech) und Kontaktscheiben mit Festkern
 Zentrierung: durch Bohrung im Festkern (Spannflosche 1*)

C. Poliererring/Rundbürste mit Hohlkern
 (am Innendurchmesser gefasst durch eingelegten Drahttring, Metallklammerung, seitliche Pappringe)
 Zentrierung: durch auswechselbare Zentrierteller aus Metall (Spannflosche 1*)

D. Bürst-/Polierkörper mit Hohlkern (z. B. Schleif-Lamellenräder)
 Zentrierung: durch die Spannflosche 2

E. Bürst-/Polierkörper mit Hohlkern (z. B. Vlies-Lamellenräder)
 Zentrierung: durch die Spannflosche 2

*) Hinterdrehte Spannflosche

Die Fläche des Spannflosches sollte mindestens 20 bis 33% der gesamten Scheibenfläche abdecken bzw. im Durchmesser den seitlichen Abdeckungen (B) oder Fassungen (C) entsprechen.

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de

BRÜCK

SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE - FILZSCHLEIFEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIFEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIFEN - SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIFEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRST-
 WÄLZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSAUGUNGEN
 FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIFEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

4.2 für das Arbeiten mit Polierscheiben, Polierringen und ähnlichen Werkzeugen

4.2.1 Maximal zulässige Schnittgeschwindigkeiten

Ø Scheibe max.	V max.	V max. Schleif- Lamellenräder	V max. Schleif- Vliescheiben
100 mm und kleiner	20 m/sec.	20 m/sec.	15 m/sec.
125 mm	25 m/sec.	25 m/sec.	15 m/sec.
150 mm	30 m/sec.	25 m/sec.	15 m/sec.
200 mm	40 m/sec.	30 m/sec.	15 m/sec.
250 mm und größer	45 m/sec.	36 m/sec.	15 m/sec.

Die Schnittgeschwindigkeit ergibt sich aus dem Scheibendurchmesser und der Maschinendrehzahl (siehe nebenstehendes Diagramm). Sofern der Maschinenhersteller niedrigere Schnittgeschwindigkeiten angibt, sind diese Vorschriften in jedem Fall einzuhalten.

4.2.2. Wellenmindestdurchmesser

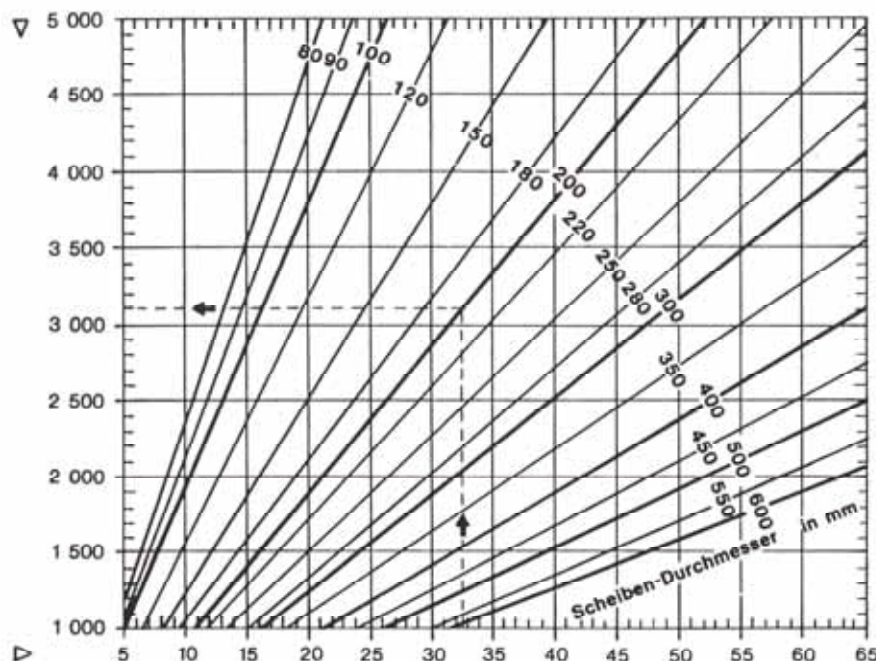
Ø Gesamt	Breite Scheibe bzw. Scheibenpaket	Ø Welle min. *
50 mm	50 mm	5 mm
75 mm	50 mm	6 mm
100 mm	50 mm	8 mm
150 mm	50 mm	12 mm
200 mm	75 mm	16 mm
250 mm	75 mm	20 mm
300 mm	75 mm	25 mm
350 mm	100 mm	32 mm
400 mm	100 mm	35 mm
500 mm und größer	100 mm	45 mm

3) Alle rotierenden Polier- und Bürstenwerkzeuge sind mit Abdeckhaube und Schutzbrille zu betreiben. Die sonstigen gesetzlichen, branchenüblichen und berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen sowie die sonstigen Herstellerempfehlungen, die niedrigere Werte bei der maximalen Schnittgeschwindigkeit (m/sec.) aufweisen, haben Vorrang gegenüber dieser Aufstellung.

* Sofern vom Maschinenhersteller nicht anders vorgeschrieben

Schnittgeschwindigkeit m/sec.

Die gestrichelte Linie im Diagramm zeigt als Beispiel, dass bei einer Scheibe mit 200 mm Durchmesser und einer Maschinendrehzahl von 3100 U/min. eine Schnittgeschwindigkeit von 32,5 m/sec. erreicht wird.



KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIERKÖRPER - SATINIERSCHLEIBEN
 SCHAFTWERKZEUGE - SCHRUPPSCHLEIBEN - TRENNSCHEIBEN - SCHLEIFBÜRSTEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN
 BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSÄUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN
 POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN - ENTGRATRUNDBÜRSTEN - HANDBÜRSTEN - SCHLEIFSTIFTE
 FILZSCHLEIBEN - FILZPOLIERKÖRPER - KONTAKTSCHLEIBEN - SCHLEIFBÄNDER - BANDSCHLEIFFETTE - BANDSCHLEIFÖLE - LAMELLENSCHLEIFER - SATINIER-
 ZEN - BÜRSTWALZEN - BIEGEWELLENMASCHINEN - SCHLEIFPASTEN - BANDSCHLEIFMASCHINEN - DRUCKLUFTBANDSCHLEIFER - WINKELSCHLEIFER - STAUBABSÄUGUNGEN - FIBERBÜRSTEN - SISALRINGE - POLIERSCHLEIBEN - POLIERRINGE - POLIERPASTEN - BÜRSTPASTEN - POLIERMASCHINEN - RÖHRENBÜRSTEN

WILFRIED BRÜCK GMBH • SCHLEIF- UND POLIERTECHNIK

Hausadresse: Bahnhofstraße 11, D-64380 Roßdorf-Gundernhausen • Postadresse: Postfach 2152, 64376 Roßdorf
 Telefon: +49 (6071) 43392 • Telefax: +49 (6071) 43687 • info@brueckschleif.de • http://www.brueckschleif.de



5 - Piktogramme

Die Piktogramme können auf Plakate, Verpackungen, Schleifmaschinen oder Schleifkörper aufgebracht oder in Anwendungsempfehlungen, Sicherheitsregeln etc. abgedruckt sein. Sie haben folgende Bedeutung:

Sicherheitshinweise:

Augenschutz benutzen!



Gehörschutz benutzen!



Handschuhe benutzen!



Staubmaske anlegen!



Sicherheitsempfehlungen beachten!



Verwendungseinschränkungen:

Nicht zulässig für Freihandschleifen und Freihandtrennschleifen!



Nicht zulässig für Seitenschleifen!



Nur mit Stützteller verwenden!



Nicht zulässig für Nassschleifen!



6 - Quellen

FEPA - Federation Europeenne de Fabricants des Produits Abrasifs
 (Europäischer Verband der Schleifmittelhersteller)
 Avenue Reille 20 - F75014 Paris

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder fotomechanische Vervielfältigung, ganz oder auszugsweise, ist verboten.